

# Drop the bomb

## Wer zuerst schießt, stirbt als Zweiter (ZoTa)

Von blumenpups

### Kapitel 12: Woke up this morning

#### Morgen, ihr Luschen!

Nach diversen feindlichen Malware-Angriffen auf den Hauptserver waren wir eine Weile damit beschäftigt, die Schützengräben zu vertiefen und in einen erbitterten Schlachtzug zu ziehen. Die erste Runde wurde knapp gewonnen und den kurzzeitigen Waffenstillstand zwischen beiden Parteien haben eure Drill Seargent's gewissenhaft genutzt. Sprich: wir haben in die Tasten gehauen und sind dabei vor Lachen fast verreckt, quasi an unserer eigenen Scheiße erstickt.

Wir haben es überlebt und ein neues Kapitel frisch vom Schlachtfeld mitgebracht. Viel Spaß beim Lesen!

@ Ysaye: Bitte, bitte, gern geschehen. Und Zorro in Killing Mode ist ja immer ein Ereignis für sich.

@ \_StrawHat\_Luffy\_ : Danke, Private! Weggetreten!

@ LuxusDrake: Punktlandungen sind bei unseren Rekruten an der Tagesordnung ;D

@ Chaos\_NoNo: Wie heißt es noch so schön? Das Glück ist mit den Dummen. Tut uns Leid, dich enttäuschen zu müssen, aber Zorro's Katanas liegen zu Hause, ganz außerhalb der Reichweite von Ace's voreiligen Fingern. Aber dort werden sie definitiv nicht ewig liegen ;D Bei sich bietender Gelegenheit (und die wird früher oder später kommen) gibt es von uns auch mehr zum Thema Kaya und Lysop, schön, dass es dir gefallen hat ^^

@ HathorCat: Genau, Küchendienst + Zorro + Sanji = Katastrophengebiet. Die Gleichung wird Smoker in Zukunft aber allein lösen können.

@ Moni: Nicht nur Impfungen, auch so einfache Sachen wie Orangensafttrinken kann bei uns zum großen Event werden. Meine aufnahmebereite Luftröhre und die Tastatur können seit letztem Wochenende ein Lied davon singen ^^°

*Frauen, die lange eine Auge zudrücken, tun es am Ende nur noch zum Zielen. (Humphrey Bogart)*

## Woke up this morning

*Er ließ seinen Blick über die spiegelnde Wasseroberfläche gleiten. Nachdenklich stützte er das Kinn in die Hände. Er hatte keine Ahnung, wie er an das Ufer dieses See's gelangt war, aber vielleicht musste er es auch nicht wissen. Im Wasser spiegelte sich der Wald, der sie umgab. Ein wenig vor ihm lag Brennholz. Erst jetzt bemerkte, dass er Streichhölzer in den Händen hielt, und weil es kalt war, entzündete er das Lagerfeuer.*

*Gebannt sah er zu, wie die Flammen an den Zweigen leckten. Er grinste Kuina an, die neben ihm saß und ihn spöttisch und bloß eine Spur belustigt ansah. "Was zum Teufel machst du da eigentlich?", fragte sie mit herausforderndem Unterton und strich sich eine Haarsträhne hinters Ohr. Zorro zuckte mit den Achseln und versuchte, eine bessere Sitzposition zu finden. Aber ganz egal, wie er sich hinsetzte, irgendetwas schien zu stören und es nervte ihn tierisch, dass Kuina sich anscheinend blendend darüber amüsierte.*

*"Was willst du?", seufzte er schließlich gereizt. Sie lächelte bloß. "Du musst dich schon entscheiden", meinte sie und deutete auf einen Wegweiser, der ihm bisher noch gar nicht aufgefallen war. Stirnrunzelnd betrachtete der Grünhaarige ihn und versuchte, die Inschriften zu entziffern, aber die Fußspuren, die darunter zu sehen waren, zogen seinen Blick wie magisch an. Er wandte sich zu Kuina, um sie zu fragen, was sie davon hielt, aber sie war bereits verschwunden.*

Die Sonne, die durch das Fenster fiel, kitzelte sein Gesicht und blendete ihn, als er atemlos die Augen aufschlug.

Irritiert blinzelte Zorro gegen das Licht an und starrte auf die Unterseite von Ace's Matratze. Dann zog er sich genervt die Bettdecke übers Gesicht.

Verdammt, jetzt hatte er endlich die Gelegenheit, sich mal gründlich auszuschlafen und er wurde wach, weil er einen dämlichen Traum hatte. Frustriert rollte er sich auf den Bauch und versuchte, sich noch einmal so müde zu fühlen wie gestern Abend, aber Fehlanzeige. Er war wach, ob es ihm passte oder nicht.

Seufzend stemmte er sich auf und ließ seinen Blick durch das wie leer gefegte Zimmer gleiten. Na, immerhin war der Weckdienst tatsächlich an ihm vorbei gegangen. Besser, als gar nichts, redete er sich selbst ein und versuchte, die Eindrücke des Traums zu verscheuchen.

Er hatte keine Ahnung, warum Kuina ihn seit neustem Nachts verfolgte und ihm keine ruhige Minute ließ. Nun ja, vielleicht hatte er einen kleinen Verdacht, was (oder besser gesagt: wer) der Auslöser dafür gewesen war, aber das war auch schon alles und ehrlich gesagt hatte er bereits jetzt, nach zwei von diesen wirren Träumen, die Schnauze gestrichen voll.

...□...□... □ ...□...□...

Nachdem die drei Ausbilder ihre Rekruten unsanft aus den Schlaf gerissen und sie auf

den Flur gescheucht hatten (egal, ob angezogen, oder nicht), hatte Tashigi eine ihrer "Guten-Morgen"-Reden gehalten und war vor den Soldaten auf- und ab getigert. Kurz ließ sie den Blick über den leeren Platz gleiten, wo eigentlich der wehrte Mr. Krieg-die-Tür-nicht-zu mit der großen Klappe stehen sollte. Innerlich seufzend war sie weiter gegangen, um weiter die Soldaten zu begrüßen und einige zum Rasieren oder Schuhe putzen zu schicken.

"IST DAS SCHAMBEHAARUNG IN IHREM GESICHT?! RASIEREN!"

"SOLDAT, WANN HABEN SIE DAS LETZTE MAL IHRE SCHUHE GEPUTZT?! DIE SEHEN AUS, ALS HÄTTE SIE DEN ERSTEN WELTKRIEG MITGEMACHT."

Und nach einigen Minuten Zugliegestütze ging es im Laufschrift auf den großen Platz, um vor der US-Flagge zu salutieren. Egal, was sie tat oder wo sie die Rekruten hinscheuchte...immer wieder hatte sie in der Truppe nach dem vermeintlichen Grünschof Ausschau gehalten, aber was brachte es, nach jemanden zu suchen, der eigentlich nicht da war? In diesen wenigen Tagen schien sie sich einen sechsten Sinn angeeignet zu haben: Grünschof = Gefahr!

Und dass er ausnahmsweise nicht da war, brachte sie vollkommen aus dem Takt. Endlich musste sie sich mal keine Gedanken machen, dass der Quatschkopf etwas anstellte, und trotzdem rechnete sie jeden Moment mit seinem Aufkreuzen und einer unmittelbar darauffolgenden Katastrophe.

...□...□... □ ...□...□...

Genervt lehnte besagter Grünhaariger am Zimmerfenster, die Ellbogen auf das Fensterbrett gestützt, eine Kippe im Mundwinkel, und beobachtete das Treiben draußen.

Der Trupp hisste gerade die Flagge der Vereinigten Staaten. Gelangweilt sah er dabei zu und betastete skeptisch mit den Fingerspitzen seine frisch gerichtete und getapte Nase, die immer noch dumpf vor sich hinpochte und ihn dazu zwang, durch den Mund zu atmen.

Schulterzuckend wendete er schließlich den Blick von dem Spektakel ab und suchte sich ein paar frische Klamotten zusammen. Eine Dusche würde vielleicht die letzten, düsteren Gedanken vertreiben. Und vielleicht fühlte er sich danach sogar wieder in der Lage, irgendetwas in Angriff zu nehmen.

...□...□... □ ...□...□...

Mittlerweile hatte der Trupp die Begrüßung auf dem Hof überstanden.

Nun hieß es allerdings "Trainieren, was das Zeug hielt", egal, ob die Soldaten kleinlich protestierten, oder nicht. Hier gab es nichts zu meckern. Sie waren in einer Kaserne, und nicht auf irgendeinem Ponyhof, wo man tun und lassen konnte, worauf man gerade Lust hatte.

Nach einer langen, atemlosen Rede, dass sie mehr Disziplin und keine Nörgeleien erwartete, forderte Drill Seargant Tashigi von jedem Rekruten 50 Liegestütze, bevor sie zum Frühmarsch losmarschierten.

...□...□... □ ...□...□...

Es war verblüffend, dass man die Duschen um diese Uhrzeit für sich allein hatte. Zorro hätte damit gerechnet, dass mehr Leute vor dem Frühstück duschen würden - allerdings waren diese Leute vermutlich gerade damit beschäftigt, auf ihre Drill Sergeants zu hören. Würde zumindest erklären, warum er den Raum komplett für sich alleine hatte.

Zufrieden wischte der Grünhaarige mit der Hand über den nun beschlagenen Spiegel und begann vorsichtig damit, das weiße, aufgeweichte Tape von seinem Nasenrücken zu piddeln. Die Haut, die darunter zum Vorschein kam, war purpur bis dunkelblau und mächtig geschwollen, aber er hatte mit nichts anderem gerechnet.

Danach betrachtete er sich selbst im Spiegel und ihm fielen die dunklen Schatten unter seinen Augen auf. Ja, Schlaf wäre dringend nötig, aber scheinbar hielt sein Unterbewusstsein gesunden Schlaf für vollkommen überbewertet, dass es ihn bereits so früh am Morgen aus den Federn riss.

...□...□... □ ...□...□...

Währenddessen hatte der Drill Sergeant ihre Truppe im Gleichschritt mehrere Runden um das Kasernengelände gehetzt und nach jeder Runde verlangsamte sich das Tempo der Rekruten. Die Männer waren körperlich nun wirklich nicht gerade fit, abgesehen von Lorenor. Und Disziplin schienen sie wohl auch nie in irgendeiner Beziehung genossen zu haben... genauso wenig wie das grünhaarige Großmaul.

Tashigi wäre am liebsten gegen den nächsten Baum gelaufen. Warum ging ihr dieser verdammte Chaos-Rekrut nicht aus dem Kopf? Immer wieder hatte sie Stoßgebete gen Himmel geschickt, dass dieser Idiot bloß alles heil ließ und nicht wieder irgend einen Scheiß anstellte. Zwar hatte sie von Anfang an gewusst, dass sie besonders ein Auge auf Ace und seinen Kumpel haben musste, dass ihr Unterbewusstsein sie allerdings auch in jeder Sekunde dazu drängte, auch *wirklich* auf die beiden aufzupassen, ging ihr mega gegen den Strich.

Murrend verlangsamte sie ihr Tempo etwas, bis Ace sie eingeholt und sie nun auf einer Höhe maschierten. "Lass uns nachher mal 'ne Runde Quatschen."

Der Schwarzhaarige grinste flüchtig, als Tashigi sich an ihn wandte. Sein Magen knurrte und er war vollkommen aus der Puste, aber es freute ihn tierisch, dass seine alte Jugendfreundin endlich aus der Reserve kam. Sie hatte ihm gefehlt, das war ihm in dem Moment klar geworden, in dem er sie das erste Mal wiedergesehen hatte - Nachts um vier, in Eiseskälte, bei ihrer Ankunft.

"Gern", keuchte Ace und rieb sich mit einer Hand über den Oberarm. Er *wusste*, dass unter der Uniform der Einstich der Spritze lag - auch, wenn er ihn nicht spürte. Er war sich seiner Existenz schlicht und ergreifend bewusst, auch, wenn er sich von dem gestrigen Schock erholt hatte und nicht nachtragend war, dass die anderen ihn dazu gezwungen hatten. "Aber frühstücken wir vorher? Ich bin am verhungern!!!"

Tashigi verdrehte fast schon genervt die Augen. Eigentlich hätte sie es sich denken können, dass das Sommersprossen-Face nicht auf seine Mahlzeit verzichten würde. Aber wenn sie ehrlich war... ihr Magen hing auch schon in den Kniekehlen.

"Gut, meinetwegen. Aber lass dieses mal auch was für die anderen übrig. Für mich zum Beispiel..." Ja, in der Schule war das meist nicht anders gewesen. Sobald Ace vor ihr an den Tresen kam, konnte sie ihre Mahlzeit vergessen. Und selbst *wenn* sie

schneller war, hatte er ihr immer was vom Tablett geklaut. Aber wenigstens hatte Tashigi sich das ein oder andere mal mit einer Gabel in seiner Hand rächen können.

Ace schmunzelte amüsiert. "Eigentlich widerspricht das meiner religiösen Überzeugung", gab er zu bedenken. "Aber für dich mache ich mal 'ne Ausnahme!" Er hatte keine große Lust darauf, dass Tashigi seine Hand mal wieder mit einem Marshmallow verwechselte und aufspießte. Das Spektakel hatte er drei Mal mitgemacht und es war bloß ein einziges Mal komisch gewesen. Jedenfalls für ihn und auch nur, weil er eine regelrechte Frohnatur war.

Mit dem Handrücken wischte er sich den Schweiß von der Stirn und fragte sich insgeheim, wie lange das noch so weiter gehen würde. Zu gern würde er jetzt noch im Bett liegen und sich räkeln, wie Zorro.

Religion?! Das einzige, woran Ace tatsächlich glauben würde, wäre das fliegende Spaghettimonster. Tashigi schmunzelte, schüttelte nur leicht den Kopf und eilte wieder an die Spitze des Trupps. Noch waren sie nicht fertig mit dem morgendlichen Marsch, aber dieses Mal würde sie so gnädig sein und die Rekruten *rechtzeitig* zum Frühstück bringen. Sie wusste, dass sich mit einem leeren Magen schlecht drillen ließ, und drillen lassen erst recht.

Schmunzelnd blickte der Schwarzhaarige ihr nach.

Es war Sanji, der ihm schließlich fassungslos den Ellbogen in die Rippen stieß und ihn in die Realität zurückkatapultierte. Eine Realität, in der es regnete, er müde war und sein Magen lauthals knurrte. Ace warf seinem neuesten Zimmergenossen einen genervten Blick zu, musste aber, als er den Blondschof musterte, erkennen, dass das nichts im Vergleich zu Sanjis Laune war.

Der hagere Kerl mit der Zerstörungskraft einer Atombombe funkelte ihn so durchdringend an, dass Ace Angst bekam, gleich einmal quer durch den Wald gekickt zu werden.

"Du. Hast. Mich. Ihr. Nicht. Vorgestellt!", bibberte der Koch und schlang die Arme frierend fester um seinen Oberkörper. Dadurch, dass seine Zähne vor Kälte nur so klapperten, klang jedes Wort wie ein einzelner Satz und nahm ihm ein wenig seiner Bedrohlichkeit.

Ace runzelte die Stirn. "Ihr kennt euch schon."

"Nicht. So. Wie. Du."

"*Niemand* kennt sie so wie ich, Schnuckiputz."

...□...□... □ ...□...□...

Etwa eine halbe Stunde später kam Seargant Tashigi Jenkins mit ihrer Truppe von halbstarken Memmen wieder vor der Kaserne an. Ihre Truppe schien mal wieder total geschafft zu sein, dabei hatte sie sogar ein bisschen Nachsicht gezeigt und drei Runden ausgelassen. Es war zum Verzweifeln.

Wie sollte sie diesen Haufen nur fit bekommen, ohne komplett die Nerven zu verlieren? Wenigstens war alles wesentlich entspannter, seitdem Private Kriegt's-Maul-nicht-zu-verletzungsbedingt auf Stube lag.

"Alles klar, Mädels. Geht erstmal was essen. Aber vorher geht ihr duschen. Ihr stinkt wie 'ne Müllkippe! Abmarsch!!"

Vollkommen erschöpft salutierte die Truppe vor ihrem Seargent und löste danach die Formation auf, um sich unter die Duschen zu begeben.

Sanji wischte sich misstrauisch den Schweiß von der Stirn und stieß Ace auffordernd den Ellbogen in die Seite. Die ganze Sache hatte er sich ganz anders vorgestellt und es ärgerte ihn tierisch, dass der olle Marimo wahrscheinlich noch faul im Bett lag und den Schlaf der Gerechten schlief.

"Kommst du?", fragte er, als sein schwarzhaariger Zimmergenosse keine Anstalten machte, ihnen zu folgen.

"Hab noch was zu erledigen. Geht schon mal vor", winkte Ace lediglich ab und grinste amüsiert und voller Vorfreude. Seine Erschöpfung hatte er scheinbar vollkommen vergessen.

Der Blonde zuckte mit den Schultern und machte sich mit Lysop auf den Weg ins Zimmer, fest entschlossen, den grünhaarigen Idioten aus dem Bett zu treten, sollte er es tatsächlich wagen, noch zu schlummern.

Ace sah dem ungleichen Duo eine Weile nach und schmunzelte, als er bemerkte, wie wackelig die Langnase auf den Beinen war. Dann drehte er sich zu Tashigi herum und grinste ihr freudig entgegen. "Wollen wir dann, Searge?"

"Ich hoffe, du meinst *nicht* gemeinsam Duschen...", grinste Tashigi nur höhnisch und strich sich einige Haarsträhnen zurück. "Wundert mich, dass du nicht das Frühstück vorziehst. Da fühle ich mich ja glatt geschmeichelt."

Klar, sie hatte versprochen, dass sie beide sich mal wie in den alten Zeiten ausquatschen könnten. Dass das allerdings *jetzt* der Fall war, so kurz vor dem Essen, hatte den Searge doch fast aus der Bahn geworfen.

"Du bist doch nicht etwa prüde geworden?", hakte Ace schmunzelnd nach. Er persönlich hätte auch gegen gemeinsames Duschen keine Einwände gehabt. Gegen das Frühstück übrigens auch nicht, aber er wusste nur zu gut, wie sehr sich das bei ihm in die Länge ziehen konnte - und Tashigi hatte man schon damals besser nicht warten lassen.

Immer noch grinsend schob er die klammen Hände in die nassen Hosentaschen und trat ein paar Schritte auf sie zu. "Wollen wir irgendwo hingehen?", hakte er dann nach und sah sich unbestimmt um.

"Du klingst, als ob du mich abschleppen willst." Tashigi lachte, ging dann einige Schritte in gemüthlicher Spaziergeschwindigkeit über den Hof.

Es war lange her gewesen, seitdem sie Ace das letzte mal gesehen hatte. Nun hatten sie sich einiges zu erzählen und wann konnte man besser reden als bei einem Spaziergang über das Gelände einer Kaserne?

Der Schwarzhaarige schmunzelte breit und schüttelte amüsiert den Kopf, bevor er ebenfalls in Bewegung kam und seiner Jugendfreundin nur allzu gerne folgte.

"Warum? Hast du's nötig?", gab er dreckig grinsend zurück. "Ich bin für alles offen! Auch, wenn's illegal ist..."

"Nötig...", wiederholte Tashigi nur leise, setzte ihr charmantestes, liebreizenstes Lächeln auf und wand sich zu ihrem Jugendfreund. Fast schon zärtlich legte sie die Hände auf seinen breite Brust und strich etwas darüber. "Na, wer weiß... vielleicht hast du ja recht, aber...", der Seargent stutzte kurz, kniff ihm in die Nippel und *drehte*

diese um 180°. "... BEVOR DAS PASSIERT GEHT DIE WELT UNTER!!!"

Zugeben, bei diesem Thema war sie etwas empfindlich. Sie hatte noch nie einen richtigen Freund gehabt, also... einen richtigen *richtigen* Freund, aber dass sich Ace darüber lustig machte, ging ihr um so mehr gegen den Strich.

Der Schwarzhaarige jaulte gepeinigt auf und wich eilends drei Meter vor ihr zurück. Seine Brustwarzen brannten wie Feuer und er hatte die dumpfe Vermutung, dass das auch noch für eine ganze Weile so bleiben würde. Wehleidig rieb er sich darüber und streckte Tashigi aus sicherer Entfernung die Zunge heraus.

"Du verstehst also immer noch keinen Spaß, was Sex angeht...", maulte er bloß ein wenig schnippisch und bemerkte gleichzeitig, dass er ihr kein bisschen böse war.

"Wundert's dich? Einige Sachen ändern sich nun mal nie." Ja, an Ace konnte man diesen Fakt ganz gut erkennen. Er war immer noch chaotisch, vielleicht sogar chaotischer als früher, seine frechen Sommersprossen waren auch noch geblieben. Die große Klappe hatte er auch nicht verloren. Nein, Ace hatte sich wirklich nicht verändert. Gut, die Harre waren vielleicht etwas länger als früher, aber das war's auch schon.

"Wenn du wüsstest, wieviel Spaß Sex macht, würdest du dich nicht so anstellen", behauptete Ace, während er den Abstand zu ihr langsam wieder verringerte. Weiter ging er auf das Thema allerdings nicht ein; es war ihr unangenehm, das spürte er, und er wollte nicht ihren Zorn auf sich lenken. Nicht jetzt, wo sie endlich einmal Zeit füreinander hatten.

"Was hat dich eigentlich hierher verschlagen?", wechselte er also interessiert und vollkommen abrupt das Thema und musterte sie aus den Augenwinkeln neugierig. Sie war zwar schon immer taff gewesen - vielleicht auch taffer, als er selbst es war - aber er hätte nie damit gerechnet, sie in der US. Army wiederzufinden.

Wieder war Tashigi in Versuchung gekommen ihrem Kumpel eine reinzuhauen, aber sie ließ es, sonst würde man ihr noch vorwerfen, sie würde ihre Rekruten misshandeln. Seufzend fuhr sich der Drill Seagant durch den Pony. Was genau sie hierher verfrachtet hatte, konnte sie auf die Schnelle selbst nicht genau beantworten, aber in den tiefsten Tiefen ihres Hirnes hatte sie sich etwas dabei gedacht, als sie bei der US Army die Klingel drückte.

"Tja, das sag ich dir, wenn ich es selber weiß."

"Ich verlass mich drauf", gab Ace schmunzelnd zurück und ließ seinen Blick über die Umgebung schweifen. *Eigentlich* war es ja ganz schön hier, so mitten in der Natur, aber auf einem kilometerlangen Frühmarsch fiel einem das gar nicht so auf.

"Ruffy wird garantiert neidisch sein, wenn ich ihm erzähle, dass ich dich getroffen hab", bemerkte er dann und seufzte nur ein wenig wehmütig bei dem Gedanken an seinen kleinen, unglaublich liebenswerten und noch viel chaotischeren Bruder.

Tashigi lächelte etwas, als sie den Namen seines kleinen Bruders vernahm. Der Chaot...vermutlich war er sogar noch schräger als Ace es war, aber sie konnte es Ruffy nicht verübeln, bei *dem* Bruder. "Wie geht's ihm so? Den hab ich auch ewig nicht mehr gesehen."

Ja, sie hatte sich sogar das ein oder andere mal dabei erwischt, wie sie sich die

Schulzeit zurück wünschte. Damals war es alles so lustig gewesen, wo man sein Essen vor den Beiden bis auf's Blut mit Besteck verteidigen musste.

"Er ist ewig hungrig, aber sonst geht's ihm gut", gab Ace grinsend zurück und nahm sich gleichzeitig fest vor, den Kleinen so bald als möglich wieder anzurufen. Diese Pflicht hatte er nämlich stark vernachlässigt.

Aus den Augenwinkeln musterte er seine Jugendfreundin aufmerksam. "Du hast ganz schön zugelegt an Muskeln und..." Er ließ den Satz unbeendet, ließ sie mit ein paar eindeutigen Gesten jedoch wissen, dass er ihre Oberweite meinte.

Geschockt hielt Tashigi in ihrem Gang inne, sah einfach nur mit purpurfarbenen Wangen zu Ace hoch und wusste wirklich nicht, was sie nun *dazu* sagen sollte.

"...was?!", brachte sie nur geschockt heraus, ballte dann, nachdem sie sich halbwegs gefangen hatte, die Hände zu Fäusten und boxte den Rekruten so derbe in die Magengegend, wie sie es zuvor noch nie getan hatte. "HAKT'S?! WO GLOTZT DU ÜBERHAUPT HIN?!!!!!"

Zwar wusste sie noch von früher, was für ein Aufreißer Ace eigentlich war, aber...sie waren wie Geschwister (irgendwie) und *trotzdem* glotzte er auf ihre Oberweite. Ihr Magen machte einen Purzelbaum und ließ Übelkeit in ihr aufkommen. "Du bist ein ekelhafter Mistkerl, Ace!"

Da der Schwarzhaarige vorher bereits wohlwissend einen Schritt zurückgetreten war, traf ihn der Schlag nicht ganz so heftig, wie eigentlich gedacht. Aber noch immer heftig genug, dass sein Lachen etwas gepresst klang und er mit einer kuriosen Atemtechnik sein Glück darin versuchte, den Schmerz wegzuatmen.

"Musst du immer direkt zuhauen?", maulte er hechelnd. "Es ist mir bloß aufgefallen. Keine Angst, ich will nichts von dir."

"Wenn du jetzt was anderes gesagt hättest, hätte ich dir gleich nocheine gegeben.", gestand Tashigi empört, wandte sich mit immer noch geröteten wieder von Ace ab und strich sich fahrig einige Haarsträhnen zurück.

Naja, wenigstens wirkte sie *etwas* femininer als früher. Allerdings glich das ihre angeeignete grobe Art wieder aus. Sie hatte sich über die Jahre ein dickes Fell zugelegt oder eher zulegen *müssen*. Früher war sie nicht so. Viel zurückhaltender und ruhiger. Tja, das hatte sie bei der Army ablegen müssen. Was sie allerdings nicht loswerden konnte, war ihre Schusseligkeit und das würde sich wohl so schnell nicht ändern.

Seufzend ließ sie die Hand wieder sinken. Jetzt, wo Ace wieder bei ihr war, war es vielleicht gar nicht so verkehrt, ihre alten Seiten wieder aufleben zu lassen. Klar musste sie ihrer Truppe gegenüber immer noch taff sein, aber wenn sie endlich mal mit Ace allein war, konnte sie sich wieder so geben, wie sie sonst immer war.

"Tschuldige, ich bin wohl etwas zu tief in meiner Rolle als Drill Seagant drin."

Das Grinsen des Schwarzhaarigen wurde breiter. Viel breiter.

"Oder ich konnte meine Rolle als dein Punchingball noch nicht ganz ablegen", verwarf er ihre Entschuldigung schmunzelnd und vergrub die Hände in den Hosentaschen. Obwohl es an diesem Morgen ausnahmsweise einmal nicht regnete, war es immer noch arschkalt.

"War bestimmt nicht einfach, sich hier als Frau durchzubeißen", mutmaßte er dann ins

Blaue hinein, ließ Tashigi jedoch nicht aus den Augen.

Unbeholfen zuckte die Angesprochene nur mit den Schultern. Ja, leicht war es definitiv nicht gewesen, aber an Captain Hina konnte man erkennen, dass es ging, wenn man nur hart genug dranblieb und sich an einer Aufgabe festzeckte.

"Ja, einfach war's wirklich nicht. Als Mann hätte ich wohl nicht mal halb soviel Widerstand bekommen." Wieder dieses 'als Mann'... Klar, es klang dämlich aber... manchmal hatte sie sich tatsächlich gewünscht, ein Mann zu sein. Nicht nur manchmal. In letzter Zeit spukte ihr dieser Gedanke öfter als sonst durch den Kopf. Sollte sie sich nicht eigentlich in ihrer Haut wohlfühlen?!

Innerlich schüttelte sie diesen Gedanken wieder ab. Es lag an ihr, das Beste aus der Situation zu machen.

Ace runzelte kurz die Stirn, während er sich ihre Worte durch den Kopf gehen ließ. Stimmt schon, allein schon bei den körperlichen Voraussetzungen hatte man es als Mann beim Militär um einiges leichter, das konnte und wollte er auch gar nicht abstreiten. Allerdings gefiel ihm Tashigis bedauernder Gesichtsausdruck überhaupt nicht.

"Naja, als Mann hättest du aber nicht so mega geile Ti-"

Kurz warf Tashigi ihrem Kumpel mahnende und mordlüsternde Blicke zu, um ihn zum Schweigen zu bringen. Sie wusste zwar, dass Ace sie nur aufbauen wollte, aber musste er ausgerechnet wieder ihre Oberweite ins Spiel bringen?

Die Taktik funktionierte.

Ace verstummte unter dem potenziell tödlichen Blick und suchte fieberhaft nach einer Alternative, wie er diesen Satz zu Ende bringen konnte.

"Tinkturen für die Haut?", versuchte er es dann skeptisch und bemerkte im selben Atemzug selbst, wie hirnverbrannt das klang.

Wenn diese Antwort nicht so unglaublich dämlich und lustig zugleich gewesen wäre, hätte sie ihm wohl wieder eine gelangt. Aber sie hatte sich ja auch vorgenommen, dies bezüglich Ace sein zu lassen.

"Schwachkopf...", warf sie nur ein und schmunzelte etwas, als sie wieder einige Schritte weiter ging.

Erleichtert schmunzelnd folgte er ihr eilig, bis sie wieder auf gleicher Höhe waren. Dann nahm er sie wieder näher in Augenschein und legte den Kopf überlegend etwas schief.

"Aber mal im Ernst", begann er dann. "Warum zeigst du nicht ein bisschen mehr, dass du eine Frau bist? Und jetzt krieg das nicht in den falschen Hals, dass du weiblich bist, kann man nicht leugnen, aber etwas mehr betonen könntest du es schon."

Auch, wenn sie gerade noch gesagt hatte, sie wäre doch lieber ein Mann, trafen sie diese Worte wie ein Pfeil in den Rücken. Aber eigentlich hatte Ace recht. Wenn sie schon kein Mann sein konnte, konnte sie wenigstens ein bisschen mehr aus sich machen. Aber wie sollte das funktionieren? Sie war Drill Sergeant, dazu noch ein Second Lieutenant. Da musste sie eine gewisse Ausstrahlung haben.

"...und was schlägst du vor? Soll ich hier mit Röckchen rumlaufen?"

Ace lachte belustigt auf.

"Wäre eine Möglichkeit", gab er dann unverdrossen zu. Allerdings waren Röcke noch nie ihr Fall gewesen, nicht einmal während ihrer gemeinsamen Schulzeit. Eher würde sie sich vermutlich jeden Fingernagel einzeln ziehen lassen.

"Aber vielleicht versuchst du's erst einmal damit, dir die Haare wachsen zu lassen?", schlug er nach einer kurzen Bedenkpause behutsam vor.

Überlegend sah der Drill Sergeant auf den Boden vor sich und tastete nach ihren Haarspitzen. Das wäre vielleicht eine nette Option, aber lange Haare würden sie nur behindern.

Fahrig fuhr sie sich über den Nacken und ließ sich diesen Gedanken noch einmal kurz durch den Kopf gehen. "Ich... überleg's mir."

"Das ist mehr, als ich erwartet hätte", gab der Schwarzhaarige zurück und klopfte sich gedanklich selbst lobend auf die Schulter. Nun einmal in Fahrt und beim richtigen Gesprächsthema, wollte er die Sache allerdings noch ein wenig weiter ausführen.

"Oder Ohringe", schlug er dann vor, streckte eine Hand aus und strich ihre Haarsträhnen bei Seite, um ihre Ohrläppchen begutachten zu können.

Tatsache, die würden sich da gut machen.

"Zorro hat auch welche."

Skeptisch hob sie eine Augenbraue. Natürlich konnte sie sich mit Ohringen arrangieren, aber musste er ausgerechnet jetzt Lorenor ins Gespräch bringen?

"Boah, hör mir bloß auf mit dem..."

Ace war gerade im Begriff, amüsiert zu schmunzeln und einen neckischen Kommentar fallen zu lassen, als sie unterbrochen wurden.

Der Jogger, der ihm bis dato noch gar nicht aufgefallen war, steuerte nun geradewegs auf sie zu und stoppte vor ihnen, wobei er beinahe das Gleichgewicht im rutschigen Schlamm verlor.

"Sorry, wo geht's denn hier...", begann er und Ace erkannte nicht zuletzt an der brummigen Stimme seinen sturen Zimmergenossen.

Eben jenen, der eigentlich krank auf Stube liegen sollte.

Mit beiden Händen fuhr sich Drill Sergeant Tashigi Jenkins über das angespannte Gesicht und hoffte, dass sie halluzinierte. Das durfte doch nicht wahr sein. Wurde sie etwa von diesem Vollidioten verfolgt?

//Wenn man grad vom Teufel spricht...// Und 'Teufel' makierte sie gedanklich fett, mehrfach unterstichen und mit Warnpfeilen drum herum.

"PRIVATE! WAS ZUM HENKER MACHEN SIE HIER?! ZURÜCK AUF IHRE STUBE, SONST MACHE ICH IHNEN BEINE!!!"

Zorro verstummte abrupt, starrte seinen Drill Sergeant und Zimmergenossen einen langen Augenblick vollkommen sprachlos an und ließ resignierend die Schultern etwas hängen.

Das durfte doch nicht wahr sein, dass er ausgerechnet dem Drachen in die Arme lief! Schlimm genug, dass er sich auf diesem unübersichtlichen Gelände beim Joggen vollkommen verfranst hatte und den Rückweg zum Verrecken nicht fand; dass er

gerade dieser Jenkins vor die Füße stolperte, setzte dem ganzen noch die Krone auf. "Da wollte ich ja auch grade hin!", motzte der Grünhaarige genervt zurück und wischte sich mit dem Handgelenk den Schweiß von der Stirn und den Schläfen. Er hatte gehofft, beim Laufen etwas abschalten zu können und dabei die Wirkung einer gebrochenen Nase auf die Luftzufuhr fahrlässig unterschätzt. Stattdessen schwirrte ihm nun der Schädel, seine Gesichtsmitte pochte verräterisch heftig - und offensichtlich hatte er auch noch Dreck am stecken.

Nachdrücklich verschränkte die Soldatin die Arme vor der Brust und wartete... und wartete... und wartete... aber anscheinend hielt der Rekrut vor ihr es nicht für nötig, einen Finger kurmm zu machen, geschweige denn die Beine in die Hand zu nehmen und zurück Richtung Bett zu marschieren.

"Worauf warten Sie, Soldat? Machen Sie sich endlich vom Acker. Oder sind Sie schon wieder fit genug für das Training?"

Schmunzelnd schaltete Ace sich in das mordlüsterne Gespräch der beiden ein und war sich voll und ganz darüber im Klaren, dass er sich damit zwischen die Fronten warf. "Er findet den Weg nicht. Stimmt's, Schatz?"

Zorro schoss ihm einen düsteren Blick zu. Es fehlte nicht mehr viel, und der Schwarzhaarige wäre an Ort und Stelle zu Staub zerfallen. Zwar hatte er Recht, aber das berechtigte ihn noch lange nicht dazu, es Jenkins auf die Nase zu binden.

Zerknirscht überwand der Grünhaarige sich dann zu einem knappen, mehr als widerwilligen Nicken.

Tashigi schmunzelte und das zu Recht. Nicht wegen der Tatsache, dass der großmaulige Rekrut sich mal wieder verlaufen hatte, sondern eher wegen diesem Wort...*Schatz*. Das passte ja mal hinten und vorne nicht, aber sie hatte schon immer irgendwie die Befürchtung gehabt, dass Ace irgendwann die Uferseite wechseln würde. Schmunzelnd sah sie zwischen den beiden Männern hin und her, bis ihr breites Grinsen zu einem herzhaften Lachen überging. Der Gedanke war so bescheuert, dass man einfach darüber lachen *musste*.

Ace's grinste breit wie ein Honigkuchenpferd, als Tashigi neben ihm in Gelächter ausbrach - allerdings bloß so lange, bis der durchdringende Blick seines Kumpels ihn traf.

"Ach, komm schon", stieß der Sommergesprossene mit einem mehr schlecht als recht unterdrückten Lachen hervor und boxte den Grünhaarigen gegen die breite Schulter. Zorro verknipte sich einen beißenden Kommentar in Richtung seines Drill Sergeant's und vergrub stattdessen missmutig die Hände in den Hosentaschen. Musste Ace ihn immer wegen seinem Orientierungssinn aufziehen und ihn lächerlich machen?

"Musst du mich immer deshalb aufziehen und lächerlich machen?"

Die Kurzhaarige wischte sich kurz mit der Hand über die tränennassen Augen. Sie hatte selten so gelacht, das musste sie zugeben. Jedoch stutzte sie kurz, als der Grünspan seinen Kumpel anblaffte.

"Ich lache nicht wegen deinem Orientierungssinn, sondern wegen dem 'Schatz'."

Na und, dann hatte Lorenor nun mal einen beschissenen Orientierungssinn. Dass man sich verliebte, war nun wirklich nicht allzu wild. "Ich hab mich selbst über Monate hier verfranst, na und? Das ist ja wohl nicht schlimm."

Kurz zuckte sie mit den Schultern, als sie ihre Hände in die Hosentaschen schob und an den beiden Vollzeit-Chaoten vorbei ging.  
"Schatz...", wiederholte sie nochmals murmelnd und schüttelte leise lachend den Kopf.

Leicht irritiert sah Zorro seinem Searge nach, bis Ace ihm belustigt den Ellbogen in die Seite stieß und ihr folgte.

Kurz blickte der Grünhaarige sich suchend um - toll, und wo zum Teufel ging es jetzt lang?! - bevor er resignierend aufgab und den beiden nachtrottete. Dann runzelte er die Stirn. "Hat sie mich grade geduzt?", hakte er raunend bei Ace's nach, darauf bedacht, das Jenkins ihn nicht hören konnte.

"Ich sag ja: sie ist nett", gab der Schwarzhaarige lapidar, aber ebenso leise zurück. Zorro verdrehte bloß die Augen. Würde sich zeigen, wie lange sie das noch war.

...□...□... □ ...□...□...

Einige Minuten später hatte der Drill Seargent die beiden zum Flur gebracht, wo ihre Stube lag. Sie hatte sich vorerst genug mit Ace unterhalten, dennoch würde sie sich bei nächster Gelegenheit nochmal mit ihm auseinandersetzen. Zumal nun auch Lorenor an ihren Fersen hing, da war es eh unmöglich freundschaftlich und offen über alles reden zu können.

"Um halb fängt der Unterricht bei Drake an. Also stell dich schon mal drauf ein, Ace.", erklärte sie dem Chaot und wandte sich dann zum Grünschof um. "Und was Sie angeht...zurück ins Bett, wenn Sie nicht am Unterricht teilnehmen wollen."

Zorro zuckte gleichgültig mit den Schultern und warf seinem Zimmergenossen einen eindeutigen Blick zu. So viel zum Thema *nett*.

Widerwillig musste er sich dann eingestehen, dass es im Grunde schon ziemlich nett von ihr gewesen war, ihm den Weg zu zeigen - zumal sie ihn auch unangespitzt in den Boden hätte rammen können, wenn sie es nur wirklich gewollt hätte. Vielleicht war sie also doch nicht das personifizierte Böse. Wenn auch ziemlich nah dran.

Die Hand bereits an der Türklinke hielt er noch einmal inne und warf seinem Drill Seargent über die Schulter hinweg einen abschätzenden Blick zu. Er seufzte lautlos und gab sich selbst den Ruck, den er benötigte.

"...danke", sagte er schließlich, bloß eine Spur zögernd, bevor er die Tür aufzog und im Zimmer verschwand.

Ace grinste selbstgefällig.

"Hab ich's dir nicht gesagt?", wandte er sich dann an Tashigi. "Er kann auch anders!"

Erst hatte Seargent Tashigi Jenkins gedacht, sie hätte sich verhöhrt. Vielleicht ein seltsames Türknarren was ähnlich wie ein "Danke" klang. Dieser Gedanke war allerdings so abstrus und bekloppt, dass sie innerlich den Kopf schütteln musste. Aber anders konnte sie es sich nun mal nicht erklären.

Erst, als Ace sie mit seinen Worten zurück in die Realität holte und sie anfangen zu grübeln, was ihr Jugendkumpel eigentlich mit seinen Worten meinte, wusste sie, dass dieses "Danke" nicht von der Tür kam, sondern von Private Lorenor Zorro...und die Tatsache, dass er sich *bedankte* (und dann auch noch bei *ihr!*), war noch unwahrscheinlicher als der vorige Gedanke mit der Tür.

Verwirrt, fast schon überfordert, zog der Searg eine Augenbraue in die Höhe, rieb sich knapp über den Nacken und wand sich zum Gehen um.

"... was auch immer...", murmelte sie nur leise und hoffte insgeheim, dass man ihr die endlose Verwunderung (beziehungsweise Verwirrung) nicht ansah.

Verärgert über seine eigenen Worte schob Zorro die Zimmertür hinter sich wieder ins Schloss.

Verdammt, er hätte besser seine vorlaute Klappe halten sollen. Wieso hatte er sich ausgerechnet bei *ihr* bedankt? Der Frau, die ihn quälte, wie schon lange niemand mehr - und das leider nicht bloß in körperlicher Hinsicht. Dieses Weib verfolgte ihn bis in seine Träume und raubte ihm den Schlaf; dass sie ihm den Weg zeigte, war da ja wohl das Mindeste gewesen.

Seine anderen beiden Zimmergenossen vergaß er durch seine grämenden Gedanken vollkommen - und genau das wurde ihm zwei Sekunden, nachdem er den Raum betreten hatte, zum Verhängnis.

"WO WARST DU, DU AFFE?!!", riss Sanji ihn abrupt aus seinen düsteren Gedanken.

Zorro drehte sich überrascht um und musterte seinen langjährigen Kumpel, der vor Wut drohte, überzuschäumen.

Der Blonde zeigte theatralisch mit den Finger auf ihn, was gleichermaßen übertrieben, als auch lächerlich war, wo er bloß ein Handtuch um die Hüften gewickelt hatte und einen Handtuch-Turban auf dem Kopf hatte, um seine langen Haare zu trocknen. Sein sonst eher bleiches Gesicht war vor Wut scharlachrot und Zorro wäre nicht sonderlich überrascht gewesen, wenn Sanji im nächsten Moment Feuer gespuckt hätte.

"WIR HABEN DICH ÜBERALL GESUCHT, DU DÄMLICHES RINDVIEH!", zeterte Sanji unbeeindruckt weiter, als der Grünhaarige ihm nicht sofort Rede und Antwort stand. Zorros Mundwinkel zuckten verräterisch. "In dem Aufzug?", hakte er amüsiert nach und kam nicht mehr dazu, es sich bildlich vorzustellen. Sanjis Fuß schnellte so kräftig und zielsicher wie gewohnt auf ihn zu, traf ihn am Brustbein und beförderte ihn geradewegs durch die geschlossene Zimmertür, zurück in den Flur.

Keine fünf Schritte hatte Tashigi zurücklegen können, bevor das Theater im Zimmer... in der Stube hinter ihr los ging. Erst hörte man männliches Gezicke, dann zerbarst einige Sekunden später die Tür, die gerade erst von Ace ins Schloss gezogen worden war. Das grünhaarige Großmaul flog geradewegs durch die Tür, landete auf dem Boden und rutschte einige wenige Meter weiter bis zu ihren Füßen.

Seufzend verschränkte Tashigi die Arme, sah zu Lorenor runter, der ihr zu Füßen lag und schmunzelte nur etwas. "Wohl nicht Ihr Tag, was Private?", spottete sie nur etwas.

Zorro blinzelte. Der Tritt hatte ihm sämtliche Luft aus den Lungen gepresst und sein Schädel wummerte vielsagend. Dass das erste, was er erblickte, das Gesicht seines Seargent's war, machte die Sache auch nicht gerade besser.

"Halt's Maul!", sagte er deshalb schlicht und hätte selbst nicht genau sagen können, ob er damit Tashigi oder Sanji meinte. Allerdings musste er sich eingestehen, dass es ihm nur allzu Recht wäre, wenn beide darauf hören würden.

Halt's Maul?! HALT'S MAUL?!!!!

Bisher hatte sie zwar schon viele Schimpfereien über sich ergehen lassen müssen, aber *niemals* von jemanden, der eigentlich *unter* ihr stand (oder ihr zu Füßen lag, je nachdem). Tashigis Augen zuckte böse, ihr Blick verfinsterte sich schlagartig und das fiese Knurren ihrerseits konnte man nicht überhören.

Angepisst stellte sie einen Fuß auf den Oberkörper des großmäuligen Soldats, auf die Stelle, wo ihn der Tritt seines Kollegen getroffen hatte und verlagerte ihr volles Kampfgewicht von läppischen 54 Kilo auf den massiven Kampfstiefel, der nun auf dem Brustkorb des Grünschopfes ruhte.

"Jetzt hör zu, Prinzessin, und hör *gut* zu, denn nochmal werde ich dir das bestimmt nicht sagen...", fing sie an zu erklären, mit einem derartig bedrohlichen Beben in der Stimme, dass selbst Smoker vor ihr hätte Respekt kriegen können. "ICH BIN HIER DIEJENIGE, DIE BEFEHLE ERTEILT UND WENN DU MIR WAS ZU SAGEN HAST, DANN HEIßT DAS: BITTE UM ERLAUBNIS, IHNEN SAGEN ZU DÜRFEN, DASS SIE DEN MUND HALTEN SOLLEN, *SIR!!!* UND JETZT SCHWING DEINEN HÄSSLICHEN KÖRPER AUF DEN VORPLATZ UND RENN 25 RUNDEN, MAL GUCKEN OB DU MIR DANN IMMER NOCH WAS ZU SAGEN HAST!!!"

Okay, jetzt war sie glatt ein bisschen aus der Puste, aber sie hatte alles gesagt, was sie sagen wollte. Widerwillig trat sie über Lorenor herüber, sah zu den Rest der Truppe aus Stube 118 und zog scharf den Atem an. "UND IHR KÖNNT GLEICH HINTERHER!"

Der Grünhaarige unterdrückte den Impuls, aufzustöhnen, als sie ihr lächerliches Gewicht auf die schmerzende Stelle verlagerte und ließ die Gardinenpredigt (mehr oder weniger) gleichgültig über sich ergehen. Nur in einem Anklagepunkt musste er ihr wider Willen Recht geben: heute war tatsächlich nicht sein Tag.

Alles andere war vollkommen unberechtigt, nicht seine Schuld und überhaupt, mit seinen Worten hatte er nicht einmal unbedingt sie gemeint. Aber das kam wohl ganz auf das Auge des Betrachters an. Knurrend stützte er sich auf die Ellbogen und in eine halbwegs aufrechte Position.

Dadurch erhaschte er zumindest einen Blick auf die bestürzten Blicke seiner Zimmergenossen.

Sanji, immer noch bloß mit Handtuch bekleidet, hatte ganz offensichtlich nicht damit gerechnet, dass einer ihrer Vorgesetzten vor der Tür stand. Jetzt errötete er bis zu den Haarwurzeln und war offenbar hin- und hergerissen, ob er vor Tashigi auf die Knie fallen oder seinen grünhaarigen Kumpel für seine vorlaute Klappe gleich noch mal treten sollte - diesmal direkt bis zum Vorplatz, wenn sie eh schon dahin mussten.

Lysop stöhnte lediglich auf und schlüpfte wieder in seine Stiefel. Warum zogen die ihn immer mit ins Boot? Und warum mussten die anderen es auch immer und immer wieder auf Ärger anlegen? Immerhin waren sie noch nicht allzu lange hier, wie schaffte man es, sich innerhalb so kurzer Zeit so riesige Feine zu machen?

Es protestierte allerdings niemand.

Dem Blondem wäre es nicht einmal in den Sinn gekommen, selbst wenn Tashigi sie zu Tode verurteilt hätte und Lysop war nicht scharf darauf, dass noch ein paar Runden hinzu kamen. Ace versuchte sich noch zu entscheiden, ob er in schallendes Gelächter ausbrechen oder sich über das Verhalten seiner Genossen ärgern sollte.

Und Zorro...tja, der lag immer noch auf dem kalten Fußboden, rappelte sich langsam auf die Beine und versuchte dabei, genügend Luft zu bekommen. Aber ab und zu warf

er Tashigi einen zornfunkelnden Blick zu.

Auch, wenn niemand der kleinen Truppe Widerworte von sich gab, war sie immer noch so dermaßen genervt und angepisst, dass sie am liebsten gleich nochmal losgebrüllt hätte. Sie war immer noch in Rage und das sollte dieser Penner von Lorenor ruhig zu spüren bekommen. Deswegen warf sie einen ebenso wütenden Blick zu Lorenor zurück und schnaufte nochmal auf.

"Glitz nicht, sondern steh endlich auf. Liegen kannst, wenn du tot bist...", blaffte sie den Grünspan nochmals kurz an und ging Richtung Vorplatz. "IN ZWEI MINUTEN SEID IHR UNTEN, UND KEINE SEKUNDE SPÄTER."

Damit hatte sich das Thema 'Freundlichkeit' wohl gegessen. Erst hatte sie wirklich gedacht, das Großmaul geknackt zu haben, dass sie vielleicht endlich mal ein bisschen... *normaler*, freundlicher miteinander umgehen könnten, damit ein simples 'Danke' nicht im peinlichen Schweigen endete, aber da hatte sie sich wohl geirrt und dieser Gedanke war alles andere als aufbauen. Im Gegenteil, sie war fast schon enttäuscht.